

**Kölnische Volkszeitung.**

[3206.] („Kölnische Blätter.“)  
Täglich zwei Blätter von je einem  
ganzen Bogen.  
Auflage 7200.  
Inserate: 2 Sx. Reclamen 6 Sx.  
Köln. J. P. Bachem.

**Colportage.**

[3207.]  
**Burmester & Stempel u. C. Mecklenburg**  
in Berlin  
übernehmen den alleinigen Debit von allen  
zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs-  
werken und Zeitschriften für ganz Nord-  
deutschland.  
Offerten gef. direct.  
1 Exemplar unter Kreuzband.

**C. Muquardt in Brüssel**

[3208.] empfiehlt sich zur Besorgung von  
**Belgischem Sortiment**  
zu den billigsten Bedingungen.  
Die Expedition geschieht in wöchent-  
lichen Eilsendungen franco Leipzig.

**Für Verleger!**

[3209.]  
**Doppelfarbige Umschlagpapiere**  
(eine Seite weiß, die andere farbig)  
halten wir in den Formaten Median 18 1/2 —  
24 1/2 und Royal 18 1/2 — 27 1/4 Zoll rheinl. stets  
in 8 verschiedenen Farben und größeren Partien  
vorräthig. Muster stehen gratis und franco zu  
Dienst.  
**Carl Schleicher & Schüll** in Düren, Rheinpr.

**Clichés aus dem Daheim**

[3210.] geben wir pro Quadracentimeter  
in Galvano zu 10 Pfennigen,  
in Blei zu 9 =  
ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und  
brillanten Illustration von Kalendern, zeit-  
mäßigen Werken und Blättern. Expedition nur  
gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anwei-  
sung zur Einlösung für den Commissionär.  
Leipzig. **Daheim-Expedition.**  
(Velhagen & Klasing.)

**Clichés.**

[3211.]  
Von den Illustrationen nachstehender Jour-  
nale und Lieferungswerke:  
**Allgemeine Familienzeitung.**  
**Das Buch für Alle.**  
**Blätter für den häuslichen Kreis.**  
**Illustrirte Geschichte des Krieges vom**  
**Jahre 1870.**  
**Illustrirte Chronik der Zeit.**  
offerire ich Clichés  
in Schriftzeug pr. sächs. Quadratzoll à 3 Ngr.,  
in Kupfer pr. sächs. Quadratzoll à 5 Ngr.  
Exemplare der Werke stehen zur Auswahl  
à comb. zu Dienst.  
Stuttgart. **Hermann Schönlein.**

**Englische,  
Amerikanische und Französische  
Zeitschriften und Journale.**

[3212.]  
Wir bitten, die noch rückständigen Be-  
stellungen pro 1872 uns baldigst zugehen zu  
lassen, da andernfalls Verzögerungen in der  
Expedition unvermeidlich sind. Unverlangt  
continuire wir nichts.  
Die *Englischen* und *Französischen* Zeit-  
schriften und Journale liefern wir wenige  
Tage nach deren Ausgabe in London und  
Paris an die Commissionäre in Leipzig und  
Berlin. Die *Amerikanischen* regelmäßig jede  
Woche.  
Unsere *Netto-Preisansätze* sind aus unse-  
rem *Katalog ausländischer Journale* pro  
1872 ersichtlich, welchen wir auf Verlangen  
*gratis* versenden.  
Wir liefern in *halbjährige Rechnung*  
oder *baar*.

**A. Asher & Co.**  
Berlin und London.

**Verleger,**

[3213.] welche auf eine Zeitschrift — durchaus  
neue Idee — reflectiren, wollen bezügliche An-  
fragen sub Chiffre Z. R. 1720, der Annoncen-  
Expedition von Haasenstein & Vogler in  
Breslau zur Weiterbeförderung einsenden.

**An die Herren Verleger.**

[3214.]  
Zu der am 25. April hier stattfindenden  
25-jährigen Jubelfeier der Missouri-Synode,  
welche 8 Tage dauert und woran circa tausend  
Prediger und Lehrer Theil nehmen, werde ich  
eine Bücherausstellung veranstalten; ich ersuche  
daher die Herren Verleger hierzu um Zusendung  
von Gratis-Exempl., Heften oder Prospecten,  
namentlich von theol.-protest. Literatur, Päda-  
gogik, leichten Musikalien für Orgel, Piano,  
Männer- u. gemischten Chören, bis zum 15. Febr.  
nach Leipzig.  
St. Louis, 3. Januar 1872.  
**Fr. Dette.**

**Empfehlungs-Anzeige.**

[3215.]  
Ohne irgendwelche Spesen für  
die Herren Prinzipale verschaffe ich den-  
selben nur tüchtige Gehilfen und bitte  
mir et w. Vacanzen gef. anzeigen zu wollen.  
Leipzig. **Wilhelm Röhl.**

**Empfehlungs-Anzeige.**

[3216.]  
**Haasenstein & Vogler**  
in Leipzig.  
**Zeitungs-Annoncen-Expedition.**

[3217.] **Keine Disponenden**  
von  
**Klemm, Handbuch d. Bekleidungs-  
kunst. 2 Bde.**  
da in kurzem eine neue Auflage erscheinen wird.  
Dresden, 23. Januar 1872.  
**G. Klemm's Verlag.**

**Keine Disponenden.**

[3218.]  
Wegen des statigehenden Verkaufs meines  
Bücherverlags kann ich in bevorstehender Ostermesse  
durchaus keine Disponenden gestatten.  
**Albert Frisch** in Leipzig.

**Vorteilhafte Offerte.**

[3219.]  
Eine vollständige Geschichte des  
deutsch-franz. Krieges von 1870/71  
mit vielen Karten und Abbildungen etc.  
etc., von der gesammten Presse als eine der  
besten und vollständigsten empfohlen, wird  
unter dem Herstellungspreise, jedoch nicht  
unter 500 Exemplaren offerirt. Für ameri-  
kanische Handlungen, wie solche, die grössere  
Colportage beschäftigen, bietet sich eine  
günstige Gelegenheit zu einem höchst lucra-  
tiven Geschäft. Die hierauf Reflectirenden  
belieben ihre Adresse unter der Chiffre R. F.  
Nr. 282, an die Exped. d. Bl. abzugeben.

**Zur gef. Notiz!**

[3220.]  
Um Verwechslungen mit m. früher geführten  
Firma Buch. der ev. Gesellschaft in Bar-  
men, die irrthümlich noch hier und dort an-  
gewendet wird, mit der gleichen Namens errich-  
teten Handlung in Elberfeld zu verhüten, bitte  
ich gef. genau darauf zu achten, daß ich wie  
nachstehend firmire.  
Barmen. **Hugo Klein, ev. Buchh.**

**Amerikanisches Sortiment**

[3221.] liefere ich regelmäßig jede Woche  
franco Leipzig.  
New-York. **G. Steiger.**

**Nord-Amerikan. Sortiment**

[3222.] bin ich im Stande prompt und billig  
zu liefern und zwar wöchentlich franco Leipzig.  
Bei größerem und regelmäßigem Bedarfe ver-  
ständige ich mich gern über Nova-Sendungen so-  
fort nach Erscheinen.  
New-York, Januar 1872.  
**E. W. Schmidt.**

**Strazzen-Formulare**

[3223.] mit Mark- und Pfennig-Rubrik,  
wie andere buchhändlerische Ge-  
schäftspapiere empfiehlt und offerirt  
Proben gratis.  
**Oskar Leiner** in Leipzig.

[3224.] **C. G. Naumann,**  
**Accidenz- und Buchdruckerei,**  
**Formular-Magazin** in Leipzig.  
Zettelpapiere, Post-Adressen laut Offerte.

**J. G. Schelter & Giesecke**

[3225.] in Leipzig  
empfehlen ihre  
**Galvanoplastische Anstalt**  
den Herren Verlegern zur gef. Benutzung.

[3226.] **Georg Vercher** in Laibach erbittet sich  
Offerten von billigen guten Romanen in franzö-  
sischer und italienischer Sprache.